

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 41.

Donnerstag den 18. Februar

1869.

Noch ein Wort zu der Königsplatz-  
Wochenmarkts-Frage.  
(Eingefandt.)

Der Lehmbreiten-Anwalt, welcher sich in voriger Woche im Tage-  
blatte des jungen Wochenmarkts auf dem Königsplatze mit so reger Theil-  
nahme angenommen und demselben nicht allein sehr das Wort geredet,  
sondern ihm auch ein glückliches Gedeihen prophezeit hat, hat nicht ganz  
Unrecht, wenn er den neuen Wochenmarkt-Schößling mit einem Kinde  
vergleicht, welchem das Gehen und Laufen gelehrt werden müsse. Stim-  
men wir also ihm darin bei und freuen wir uns mit ihm darüber, daß  
das Kindlein Trieb und Lust zu laufen in sich verspürt; so will es uns  
bedünken, als wenn die Bestrebungen des Neugeborenen, der trotz Kälte  
und ungünstiger Witterung auf seinen schwachen Beinchen festgestanden und  
schon erfreuliche wahrnehmbare Fortschritte in seinen Gehversuchen gemacht  
hat, zu noch ungleich größeren Fortschritten die erfreulichsten Ausichten  
bieten werden, wenn Zureden hilft und bei schönen Wittertagen Käufer  
und Verkäufer immer mehr ihr reibliches Streben belohnt sehen, und immer-  
mehr zu der Erkenntniß gekommen sind, daß man das Kleinste nicht ver-  
achten darf, daß anhaltend guter Wille jedes verständige Beginnen reich-  
lich fördert und am Ende jedem ernstlichen und verständigen Bestreben der  
Lohn gesichert ist. Habe du also nur Geduld, du junges Wochenmarkts-  
kind, kommen erst bessere Tage, du lernst dann immer besser laufen —  
Nun ist ja auch nicht in Einem Tage gebaut. — n

Antigone-Aufführung.

(Eingefandt.)

Am 11. Februar wurde von ungefähr 50 der Prima und Secunda  
der latein. Hauptschule angehörigen Sängern unter Leitung des Herrn  
Musikdirector Greger die Antigone des Sophokles in einer Form zur  
Aufführung gebracht, daß die ergreifende Tragödie des alten Meisters dem  
allgemeineren Verständniß in gelungener und einschlagender Weise nahe  
gebracht wurde. War einerseits der nothwendige Ueberblick und die Ent-  
wicklung der Tragödie in einer derselben würdigen poetischen Skizze ge-  
geben, welche durch den vorzüglichen, warme Begeisterung und Verständniß  
des Autors bekundenden Vortrag zur vollen Geltung gelangte; so verfehl-  
ten andererseits die von zwei Sängerschören nach der meisterhaften Arbeit  
Mendelssohn-Bartholdys ausgeführten Chorlieder die beabsichtigte Wirkung  
nicht. Sie hoben und belebten das Ganze und steigerten in ergreifender  
Weise durch Wort und Ton der Tragödie gewaltigen Schwung. Da auch  
dieser musikalische Haupttheil, von dem Hallischen Stadtorchester auf das  
Exacteste unterstützt, den künstlerischen Anforderungen in hohem Maße  
entsprach, so daß die Zuhörer mit gespanntester und wachsender Theilnahme,  
innerer Theilnehmung und sichtlichlicher Befriedigung der Aufführung folgten,  
— gewiß der beste und ehrenvollste Lohn für die wackeren Sänger —  
können wir nicht umhin, unseren Dank für diese so genussreiche Leistung  
hiermit öffentlich auszusprechen, wozu wir uns umsomehr verpflichtet hal-  
ten, als, trotz der vorhandenen Ueberfüllung des Hallischen Publikums,  
das Unternehmen der studiosa juvenus scholae latinae von Seiten der  
Hallenser eine größere Theilnahme verdient hätte. S. D.

Bermischte Nachrichten.

— Der Jahresbericht der deutschen Schiller-Stiftung pro  
1868 bietet Folgendes: Das Rechnungsjahr 1867 schloß mit einem Kassa-

bestande von 3287 R<sup>r</sup>. 2 S<sup>r</sup>. und 1141 Fl. 57 Kr. östr. W. Mit Hin-  
zufügung dieses Betrags bezifferten sich die Einnahmen der Stiftung im  
Jahre 1868 auf 15,645 R<sup>r</sup>. 11 S<sup>r</sup>. 11 d. und 3611 Fl. 46 Kr. östr. W.  
Diesen Einnahmen gegenüber belaufen sich die Ausgaben auf 11,205 R<sup>r</sup>.  
12 S<sup>r</sup>. 4 d. und 2598 Fl. 76 Kr. östr. W., und zwar Unterstützungen:  
a) lebenslängliche 3907 R<sup>r</sup>. 8 S<sup>r</sup>. 7 d. und 98 Fl. östr. W.; b) einma-  
lige, ein- oder mehrjährige 6600 R<sup>r</sup>.: zusammen 10,507 R<sup>r</sup>. 8 S<sup>r</sup>. 7 d.  
und 98 Fl. östr. W.; Gehalte 500 R<sup>r</sup>.; Verwaltungskosten, Provisio-  
nen u. 198 R<sup>r</sup>. 3 S<sup>r</sup>. 9 d. und 2500 Fl. 76 Kr. östr. W.: zusammen  
11,205 R<sup>r</sup>. 12 S<sup>r</sup>. 4 d. und 2598 Fl. 76 Kr. östr. W., so daß das  
Jahr 1868 mit einem Kassareste von 4493 R<sup>r</sup>. 29 S<sup>r</sup>. 7 d. und 1012 Fl.  
70 Kr. schließt. Was die vom Verwaltungsrathe gewährten Unterstützungen  
betrifft, so zerfallen dieselben in 15 lebenslängliche mit 3907 R<sup>r</sup>.  
8 S<sup>r</sup>. 7 d. und 98 Fl. östr. W., 39 ein- oder mehrjährige Unterstützungen  
mit 6600 R<sup>r</sup>. Rechnet man hierzu, was von einzelnen Zweigstiftungen  
aus dem ihnen zu Gebote stehenden Zinsendrittel ihrer Einkünfte an vor-  
übergehenden Unterstützungen gewährt wurde — zusammen 1713 R<sup>r</sup>.  
25 S<sup>r</sup>. 8 d. und 995 Fl. östr. W. —, so beträgt die Summe der von  
der Gesamtsiftung und den Zweigvereinen an Unterstützungen veraus-  
gabten Beträge 12,221 R<sup>r</sup>. 8 S<sup>r</sup>. 5 d. und 1093 Fl. östr. W.

Notiz.

Der Anschau des Hilfsvereins für Ostpreußen hat unterm 10. Fe-  
bruar das 17. Sabenverzeichnis des Hilfsvereins für Ostpreußen ver-  
öffentlicht. Demselben zufolge beläuft sich die bisherige Gesamteinnahme  
(excl. Zinsen) des Vereins auf 686,164 Thlr. 19 Sgr. 10 Pf.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 19. Februar Abends 6 Uhr Passions-  
predigt Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Personal-Nachrichten.

Die durch den Abgang des Waldwärters Busch erlebte Wald-  
wärtersstelle zu Trotha bei Halle in der Oberförsterei Schleuditz ist dem  
Schleusenmeister Engelhardt zu Trotha interimistisch übertragen wor-  
den. Dem ersten Gerichtsdiener bei dem Kreisgericht in Halle, Thiele,  
ist der Titel „Votenmeister“ beigelegt worden. (Merseb. Amtsbl. Nr. 7.)

Hallescher Turn-Verein.

Freitag den 19. Februar Abends 8 Uhr  
Versammlung im Saale der „Zulpe.“  
Tagesordnung: Geschäftliches und Vortrag des Vorsitzenden über die  
Luft in den Wohnungen.  
Der Zutritt ist Jedermann gestattet.  
Der Vorstand.



**Mittheilungen**  
aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung vom 16. Februar 1869.

Gerichtshof, Gerichtsschreiber, Staats-Anwalt wie gestern.  
Als Geschworene waren ausgelost: Felgner, Rentier hier, — Dr. Eibecke, prakt. Arzt hier, — Knop, Rittergutspächter in Beesen, — Wagner, Fabrikant in Delitzsch, — Meyner, Buchdruckereibesitzer in Delitzsch, — Biervogel, Factor in Sangerhausen, — König, Goldarbeiter hier, — Knauer, Factor in Schwoitich, — v. Pfinel, Lieutenant a. D. hier, — Richter, Gutspächter in Gröbers, — Matthaei, Amtmann in Gisleben, — Scheller, Amtmann hier.  
Auf der Anklagebank befanden sich der Dienstknecht Schumann aus Sangerhausen, der Handarbeiter Kockstedt aus Gonnern u. der Sattlerlehrling Thienemann aus Wanzleben, die beiden Ersteren der Nothzucht, Letzterer der Unzucht ange-schuldigt. Sämmtliche drei Sachen wurden unter Anschlag der Oeffentlichkeit ver-handelt. Dem Vernehmen nach soll Schumann zu drei Jahren und Thienemann zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt, Kockstedt dagegen freigesprochen worden sein.

**Polytechnische Gesellschaft.**

Donnerstag den 18. Februar Abends 8 Uhr Versammlung im Saale der „Tulpe.“

**Der Vorstand.**

**Stolze'scher Stenographen-Verein.**

Die Unterrichtsstunden und die Vereins-sitzungen werden von jetzt ab im „Münchener Brauhause, gr. Ulrichsstraße 49“, abgehalten.

**Der Vorstand.**

**Tageschau.**

Donnerstag, den 18. Februar.

**Schwurgerichtssitzung** früh 9 Uhr.  
Der Fleischermeister Dehmiche von hier; vorsätzliche Mißhandlung, welche den Tod des Verletzten zur Folge gehabt. Verteidiger: J. M. v. Kabeck.  
**Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.**  
**Telegraphen-Amt:** Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
**Postamt:** 8 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.) —  
**Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —  
**Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. —  
**Papstbureau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. —  
**Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —  
**Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum M. M. nur bis 4 U. M. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —  
**Steuereamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. —  
**K. Kreisasse:** 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. —  
**Landrath'samt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —  
**Bau-Commandite:** 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. M. —  
**Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9—12 U. B. M.  
**Städtisches Rathhaus.** Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.  
**Spartkassen.** Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Spartasse des Saaltreies (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

**Halle'sche Volksküche, Kl. Ulrichsstr. 15.** Donnerstag von 11 Uhr ab: Erbsen mit Spec. Marken à 1 und 2 Gr. sind daselbst zu haben.

**Bekanntmachungen.**

**Confirmations-Geschenke** vielfach bei **Petersen, Schulberg 17.** Kempis, Spitta, Arnd, Gerol, Luther, Gebet-, Gesangb. 6 bis 40 Gr. — **Ausverkauf!!!** von 660 nützl. Büchern, Grammatik, franzöf. u. engl. Leseb., Lexica, Atlant. 1—6 Gr.  
Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkölle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei **J. G. Mann & Söhne, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.**  
Eine gute **Oboe** mit Kasten verkauft **Glauchau'sche Kirche 12.**  
Eine gute **Violine** ist zu dem Preise von 12 R $\frac{1}{2}$  zu verkaufen **gr. Märkerstraße 26.**

**Bettfedern-Verkauf.**  
Ich erlaube mir hiermit einem hohen hiesigen, wie auch auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein **Bettfedernlager** alhier, im **Gasthof zum schwarzen Adler**, gr. Steinstraße, wieder mit allen Sorten feingerissenen böhmischen Bettfedern, Daunen und Schwannfedern frisch assortirt habe, und empfehle solche einem hochgeehrten Publikum bei vorkommendem Bedarf zu möglichst billigen Preisen.  
**Jos. Pöschl.**  
Schönen Buchsbaum zum Umlegen verkauft **Pfännerhöhe 2.**

**Extra feine Stralsunder Bücklinge, groß u. fett u. sehr billig, à Stück 6 Gr., erhielt soeben Wolke.**  
**Spickale, à St. 4, 5, 6 Gr. Wolke.**  
**Sehr große Strals. Bratheringe mit Gewürzsauce, à St. 1 Gr. Wolke.**  
**12 St. Berger Fetttheringe 1 Gr. Wolke.**  
**Rohlensteine** werden, um damit zu räumen, zum Selbstkostenpreise verkauft **Martinsgasse 4.**  
**Droiban, Erlanger- und Braunbier zu haben** in der **Bierhandlung, alter Markt 3.**

**Spar- u. Vorschuß-Verein** (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.  
**Halle'scher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.  
**Oeffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.  
**Sammlungen.** Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univerf.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).  
**Vereine.** Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse.) (Rechnen.)  
**Polytechnischer Verein.** Versammlung 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“  
**Jünglings-Verein** (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
**Kaufmännischer Verein** 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesangs-kunde, Dirigent Dreszger.)  
**Sachclub, Versammlung** 7 Uhr Abends in der „Central-Salle.“  
**Turnverein, Uebungsstunde** 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“  
**Friederikasten. Männer-Gesangsverein, Uebungsstunde** von 8—10 Uhr Abends im Bäder. „**Rabel's Bade-Anstalt** im Fürstenthal. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.**  
16. Februar 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,29	2,98	89	5,8	W	bedeckt 10.
Mitt. 2	337,05	2,28	63	6,7	W	heiter 8.
Abd. 10	336,44	2,12	87	2,2	NW	wöllig heiter.
Mittel	336,93	2,46	80	4,9		wollig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Amtliche städtische Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachung.**

Der **Servis** für die pro Monat Januar c. einquartierten Mannschaften soll **Sonnabend den 20. Februar c.** in den Vormittags-Bureaustunden gezahlt werden.  
Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften pro Monat Februar c. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmietehelfasse beigetretenen Hausbesitzern des 6. und 7. Polizei-Bezirks pro 2. Tour 3. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden wird.  
Halle, den 16. Februar 1869. **Das Quartier-Amt.**



Für 10 Sgr. das Pfund  
verkaufe ich von jetzt ab einen vorzüglichen,  
**reinschmeckenden gebrannten Kaffee.**  
**Carl Deichmann, Leipzigerstraße Nr. 84.**

Sämmtliche Materialwaaren, Taback, Cigarren, Wein, Spirituosen u. s. w. verkaufe ich in grösseren Parteen von jetzt ab billiger, als zu den anderweit offerirten sogenannten Engrospreisen.

f. Raffinad in Broden à  $\frac{1}{2}$  Sgr.  
f. Raffinad „ a  $\frac{1}{4}$  Sgr.  
Gem. Raffinad das Feinste für 1 P. 6 $\frac{1}{2}$  U.  
f. gem. Raffinad für 1 P. 7 U.  
f. Java Reis für 1 P. 13 $\frac{1}{2}$  U.  
Aracan Reis für 1 P. 16 U.  
f. Stearin- u. Paraffin-Kerzen für 1 P. 5 Pack.  
i. Oberschaal- u. Talgseife für 1 P. 7 $\frac{1}{2}$  u. 8 U.

Alle übrigen Artikel zu entsprechenden Preisen.

**Carl Deichmann, Leipzigerstrasse Nr. 84.**

**P. P.**

Da ich von Herrn **Paul Kretschmann** (Ofen-Lager, Leipzig, Schillerstraße Nr. 5) eine Commanbitte für Halle erhalten, mache ich ein hochgeehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich **Kochmaschinen**, sowie ff. **Berliner Oefen**, **Badewannen**, **Wandbekleidung aller Art**, von guten **Porzellan**- oder **Emaille-Kacheln**, unter den solidesten Preisen anfertige und soweit als möglich Garantie leiste. Da ich seit einem Jahre in Halle nur Arbeit zur vollen Zufriedenheit ausgeführt, erlaube mir noch, daß ich auch **Reparaturen**, sowie das **Reinigen** Berliner Oefen prompt und billig ausführen werde.

Halle, den 15. Februar 1869.

**August Wittag**, Monteur, Brunnenplatz 7.

**Existenz für Damen und Herren!**  
**Chemische Wäscherei.**

Damen oder Herren, welche geneigt sind dieselbe erlernen zu wollen nach der besten Methode, werden in der kurzen Zeit von 5—6 Stunden als **universelle Wäscher** ausgebildet.

**Garderobe aller Art** in Seide, Wolle, Halbwohle; **Decken**, **Teppiche**, **Pelze**, **Stickerien** werden, ohne daß die Farbe oder Appretur leidet, gewaschen.

**Glaacé-Schuh** in  $\frac{1}{4}$  Stunde. — **Honorat 10 Thlr.**

Adressen niederzulegen in meiner Wohnung zum „blauen Hect.“ **Fritz Voges.**

Das auf dem Steinwege sub No. 12 belegene Grundstück, zu jedem Geschäft passend, soll preiswerth verkauft werden, zu erfragen bei

**Fr. Kubnt**, gr. Klausstraße 7.

**Gesucht** schmiedeeiserne Platten von beliebiger Größe,  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{3}{8}$  Zoll stark  
fl. Verchenfeld 3, 1 Tr. r.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum und hochgeehrten Herrschaften empfehle ich mich als Gefindevermiettherin. Wittve **Lina Le Clerc**,  
Taubengasse 9, 1 Tr.

Einen Lehrling nimmt **F. Reifebeck**, Schuhmachermeister, an der Halle 11.

**Zu Privatschule,**

wöchentlich 12 St., für Mädchen von ca. 13 Jahren, werden jetzt Meldungen zur Theilnahme für die Zeit nach Ostern angenommen. Näheres durch **Dr. Werther**, Leipzigerstraße 68.

**Strohbutnäherrinnen** und junge Mädchen, die das Strohbutnähen erlernen wollen, werden angenommen in der Strohbutnfabrik von **August Berger**.

Eine Frau sucht ein Kind mit zu schenken  
Kapellengasse 11.

Mädchen, im Nähen geübt, finden dauernde Beschäftigung  
fl. Schlamm 3.

Mehrere ordentliche Mädchen weist 1. März u. 1. April n. Fr. **Thümmel**, gr. Sandb. 3.

Ein anständiges, im Schneidern geübtes Mädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause  
Bahnhofsstraße 10, im Hofe 1 Tr. rechts.

Ein anständiges Stubenmädchen, im Nähen, Waschen und Plätten gründlich erfahren, u. ein gewandtes Kindermädchen, beide mit g. Alt., w. 1. April n. Fr. **Fleckinger**, fl. Schlamm 3.

Ein im Kochen und Hausarbeit erfahrenes Mädchen findet 1. März lohnende Stellung durch **Frau Schmeil**, Schülershof 15.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht für Küche und Hausarbeit und findet bis 1. April gute Stelle Geiſtſtr. 42, Bel.-St.

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen, plätten und waschen kann, auch gute Altste hat, wird zum 1. April gesucht fl. Ulrichsſtr. 18.

Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause  
Steinweg 31, parterre.

Ein **ehrliches, ordentliches Mädchen** wird zum 1. April für Haus und Küche gesucht. Zu erfragen  
Mauergasse 4.

Ein Mädchen mit guten Altste findet zum 1. April einen Dienst an der Moritzkirche 1.

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit wird zum 1. April gesucht  
Mierseburger Chaussee 2.

**Leipzigerstraße 18** ein Logis von 3 St., 3 Kammern nebst Zubehör, event. mit Gartenben., sofort oder 1. April zu beziehen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes junges Mädchen wird bis Ostern zur Wartung eines kleineren und zur Beaufsichtigung eines größeren Kindes gesucht

**Leipziger Platz Nr. 2b.**

Ein kräftiges Mädchen wird gesucht  
Leipzigerstraße 91, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. April gesucht  
Steinweg 12.

Ein Paar Leute suchen eine Wohnung in der Nähe des Marktes bis 26 P. zum 1. April. Offerten bittet man abzugeben bei  
Herrn **Saak** am Markt.

Eine einzelne Person sucht gleich o. z. 1. März eine kleine Stube  
Zapfenstraße 19, 2 Tr.

1 gr. trocknen Keller verm. fl. Sandberg 19.

Eine Schlosserwerkstatt mit Wohnung gr. Ulrichsstraße 58. Näheres

gr. Ulrichsstraße 26, im Laden.

2 St., 1 K. u. Zubehör sind zu vermieten, 1. April zu beziehen  
Sägergasse 1.

**Magdeburger Chaussee 4** ist 1 St., 2—3 K., K., K. zc. den 1. April zu beziehen.

2 einzelne Stuben zu vermieten und den 1. März oder April zu beziehen  
Mühlberg 6.

Eine kl. Stube für eine Person jetzt oder zum 1. April zu vermieten  
Kellnergasse 4.

**Geiſtſtraße 42**

ist eine herrschaftliche Wohnung zum 1. April c. zu vermieten.

Zwei Logis und ein Torfplatz zu vermieten  
Strohhoſſſpiße 9.

Eine geräumige Wohnung zu vermieten  
Brunoswarte 9.

Eine Wohnung, best. aus 2 St., 2 K., K. nebst allem Zub., ist zu verm. Blücherstraße 6.

Stube und Kammer zu vermieten alte Promenade 4, zu erfragen  
große Ulrichsstraße 56, 2 Treppen hoch.

Eine freundliche möbl. Stube, vornheraus, ist 1. März zu vermieten gr. Ulrichsſtr. 10, 2 Tr.

Eine kl. Stube m. Bett gr. Schlossgasse 11.

Anst. Schlafst. Leipzigerſtr. 8, im Hofe 2 Tr.

Anst. Schlafst. Blücherstraße 4, part.

Ein Spiegleste gefunden, abzuholen gegen Inſertionsgebühren  
gr. Wallstraße 18.

Wer schnell nach der Bahn will, der fahre mit dem Moor. Welcher Bock als Pferd! Der pure Jammer! —  
A. Z.

**Dankſagung.**

Für die rege Liebe und Theilnahme bei dem Begräbniſſe unſerer guten Tochter **Marie Kolditz** ſagen allen Verwandten und Bekannten unſern herzlichſten Dank.  
Halle, den 16. Februar 1869.

**M. Gerlach u. Frau.**

**Familien-Nachrichten.**

**Todes-Anzeige.**

Heute Abend 10 Uhr verschied nach längeren Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- u. Großmutter, verwitwete **Schmidt**, welches hiermit Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid anzeigen

**Die tieftrauernden Kinder.**

Halle, den 16. Februar 1869.



## Für Confirmanden:

Mullkleider von 1½ *Sgr.* an; Mullröcke von 1 *Sgr.* an; Shirtingröcke, gestickt, languettirt und einfache von 25 *Sgr.* an; Moirée-Röcke, sowie bunte wollene Unterröcke in reicher Auswahl; Crinolinen u. Crinolinenhülle, weiß und farbig; Blousen in Mull, Tzhybet und Lüstre, das Neueste; Kragen, Stulpen; leinene und gestickte Taschentücher; fertige Wäsche von geringer bis feinsten Qualität; Chemisets pro halbes Duzend von 20 *Sgr.* an; Oberhemden, schön sitzend, in Leinen, Shirting u. Chiffon, empfiehlt in reeller Waare zu soliden Preisen

D. Mehlmann, gr. Berlin 13.

## Zur Einsegnung empfehle Stadt- u. Dom-Gesangbücher

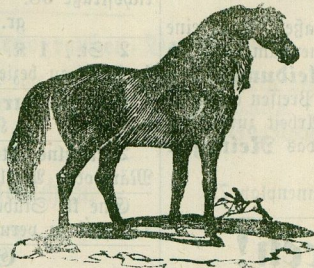
in eleganten und einfachen Einbänden zu billigen Preisen.

Wilh. Schwarz jun., Leipzigerstraße Nr. 20.

## Noch nie in Halle dagewesen!

Also nicht

Das  
**1500.**  
Pferd.



zu übersehen!

Das  
**1500.**  
Pferd!

Zum Sonnabend wird das 1500ste Pferd geschlachtet!

ein Exemplar von Schönheit!

Ich lade daher ein geehrtes Publikum ergebenst ein sich einen Braten, à *H.* 2 *Sgr.*, von diesem Bracht-Thierchen zu holen.

Zu diesem Feste kommen 3000 Paar pikfeine Knackwürstchen, à *St.* 9 *S.*, mit zum Verkauf bei

Alte verschimmelte Schlackwürst, 100 *Etr.*, bei

Abgekochtes Pöckelfleisch, normal. Alles zum Sonnabend bei

**Friedrich Thurm,**

Erster Kopfschlachter-Meister in der Provinz Sachsen.

## Die III. Leipziger Quartett-Soirée

findet Donnerstag den 23. Februar Abends 6 Uhr statt.

## Vorlesungen Shakespeare'scher Dramen.

(Im Saale der Volksschule.)

W. Quèz liest Sonnabend den 20. Februar Abends 6 Uhr:

**Julius Cäsar.**

Billets für 4 Personen 1 *R.*, für 1 Person 10 *Sgr.*, für Studenten und Scholaren 5 *Sgr.* sind in den Buchhandlungen von **H. Mühlmann** und **S. Karmrodt** zu haben.  
Kassenpreis 15 *Sgr.* pro Person.

## Culmbacher Bierstube,

gr. Klausstrasse Nr. 3.

Donnerstag Abend Schweinsrücken u. Schellrippchen mit Sauerkohl u. Erbsenpurrée. Culmbacher, neue Sendung, ganz vorzüglich. Waldschlößchen ff.  
Fr. Stender.

## Meiers Restauration, Mühlberg 4.

Donnerstag den 18. Februar Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Würst und Suppe. Bier ff.

Kühler Brunnen. Freitag den 19. Februar Würstfest, früh 9 Uhr Wellfleisch.  
A. Koch.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.



# 100



Stück kleine und große Landschweine (englisch) stehen von Freitag bis Sonntag Mittag zum Verkauf im Gasthof z. „goldenen Pfug.“ A. Buch aus Osterfeld.

Schöne birt. Wäsch- u. Kleidersekret, 1 Auszugtisch, viereck. Wachsstische, mehrere Bettst. u. 1 gebrauchte, aber noch gute Kommode verkauft sehr billig  
Blücherstraße 4, parterre.

Weiche Federn für geringe Betten, das *A.* 2½ *Sgr.*, im Centner billig.

Fr. Keller, Magdeburger Chaussee 2.

Zwei neue birtene Kommoden sind billig zu verkaufen  
Kanzleigasse 3.

Gutschlagende Kanarienhähne verkauft  
Kapellengasse 12, 1 *Tr.*

Böttcherspähne sind zu haben am Bahnhof 9.

Näherei wird angenommen gr. Schloßgasse 10.

Ein Barbiergehülfe, der mit Haarschneiden gut bewandert ist, kann sofort in Conditoren treten bei

S. Krebs in Nordhausen.

Für mein Papier-Geschäft en gros & en détail suche ich einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen.

Brüderstraße 16. Carl Haring.

Ein Bursche von ordentlichen Eltern wird gesucht bei

Herrn S. Schuster,  
gr. Klausstraße 7.

Mehrere tüchtige Kesselschmiede finden sofort dauernde Beschäftigung bei

Chr. Meyer.

Gute Hockarbeiter zum sofortigen Antritt gesucht

Schulberg 2.

Einen Lehrling sucht zu Ostern

C. Hedler, Klempnermeister.

## Stadt-Theater.

Donnerstag den 18. Februar. Zum 3. Male: „Mein Goldkind“, komisches Lebensbild mit Gesang in 3 Akten und 5 Bildern von Emil Bohl, Musik von Conradi.

Freitag den 19. Februar. Neu einstudirt: „Die zärtlichen Verwandten“, Lustspiel in 3 Akten von N. Benedix.

## Bürger-Gesang-Verein.

Sonntag den 21. Februar Abends 7½ Uhr  
in Belle vue

## Vocal- u. Instrumental-Concert,

unter Mitwirkung der Joh'n'schen Capelle.

Programm an der Kasse. Entrée 3 *Sgr.*

Familien-Billets à 2½ *Sgr.* sind in den Handlungen der Herren Böttcher (Neunhäuser), Dittler (gr. Ulrichsstraße) und Pfabl (Leipzigerstraße) zu entnehmen.

## Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am 16. Febr. Abends am Unterpegel 12' 3"

am 17. Febr. Morg. am Unterpegel 12' 5"